

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1831**

78 (28.9.1831)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt

für den

Kinzig-, Murg- und Pfalz-Kreis.

Nro. 78. Mittwoch den 28. September 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Der erledigte katholische Schuldienst zu Wülmersheim, Obergerichts Kastell, ist dem Schullehrer Schule zu Sasbachried, Amts Achern, übertragen, und dadurch der katholische Fiskalschuldienst an leggenanntem Orte, mit einem beiläufigen Einkommen von 125 fl. in Geld und Güterertrag erledigt worden. Die Bewerber um den Schuldienst zu Sasbachried haben sich bei dem Kinzigkreisdirektorium nach Vorschrift zu melden.

Der katholische Schul- und Mesnerdienst zu Stupferich, im Obergerichtsbezirk Durlach, im Murg und Pfalz-Kreis, ist dem Schullehrer Joseph Keller übertragen, und hiedurch der katholische Schuldienst zu Neckargemünd, mit einem beiläufigen Einkommen von 250 fl. in Geld und Naturalien erledigt worden. Die Bewerber um den letztgedachten Schuldienst haben sich bei dem Neckarkreisdirektorium nach Vorschrift zu melden.

**Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Leiberstung an den nach Amerika auswandernden Joseph Schuh, auf Samstag den 1. October d. J. früh 9 Uhr auf der diesseitigen Amtskanzlei. Aus dem

Obergericht Lahr.

(2) zu Lahr an die in Gant erkannte Ehefrau des Messgers K. F. Schweickardt, auf Donnerstag den 13. October d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Obergerichtskanzlei.

(2) zu Dinglingen an den Bürger und Ackeremann Andreas Adolphi d. U., auf Montag den 3. October d. J. Vormittags 8 Uhr in hiesiger Obergerichtskanzlei.

(1) zu Ichenheim an die auswandernden David Ruchbaumischen Eheleute, auf Mittwoch den 12. October d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Obergerichtskanzlei.

(1) zu Ichenheim an den David Uhl, auf Mittwoch den 12. October d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Obergerichtskanzlei. Aus dem

Obergericht Offenburg.

(3) zu Fessenbach an die in Gant erkannte Ehefrau des Joseph Bogt, Magdalene Hügle, auf Montag den 3. October d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Obergerichtskanzlei, wobei die Gläubiger, welche ihre Forderungen am 29. Juli d. J. nicht angemeldet, ebenfalls zu erscheinen haben.

(3) zu Urloffen an den in Gant erkannten Christian Moll d. U. und seine Ehefrau Anna Maria Schelli, auf Mittwoch den 12. October d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Obergerichtskanzlei. Hierbei wird ausdrücklich bemerkt, daß das unterm 9. Febr. d. J. sub Nro. 41111. bekannt gemachte Ganterkennntnis, den Christian Moll Sohn betroffen habe. Aus dem

Obergericht Pforzheim.

(2) zu Pforzheim an den in Gant erkannten alt Bürgermeister Kornel Arnold auf Samstag den 15. October d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Obergerichtskanzlei.

(1) zu Brösingen an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Bürgers und Schumachers Jakob Mößler, auf Freitag den 14. October d. J. Nachmittags 3 Uhr in diesseitiger Obergerichtskanzlei.

(1) zu Brösingen an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Lindenvirtbs Dölte auf Montag den 17. October d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Obergerichtskanzlei.

(1) zu Gbriichen an das in Gant erkannte Vermögen der Ehefrau des schon früher vergerichteten Johann Georg Wöfner, Katharine geb. Siebeler, auf Dienstag den 18. October d. J. Nachmittags 2 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. U. d. Oberamt Raftatt.

(2) zu Stollhofen an nachbenannten bürgerlichen Einwohner, als:

- 1) die Anton Krämerschen Eheleute,
- 2) die Anton Seyertschen Eheleute,
- 3) die Michael Frietschischen Eheleute,
- 4) die Georg Waderschen Eheleute und
- 5) die Benedikt Waderschen Eheleute,

welche mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern wollen, auf Montag den 3. October d. J. in Stollhofen früh 9 Uhr.

(2) zu Rothenfels an den in Gant erklärten Schuhmacher Franz Joseph Buchs, auf Dienstag den 11. October d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Baden. [Schuldenliquidation.] Der Bürger und Nebmann Karl Walter von Winden, Staats Singheim, hat bei der, durch den im Monat April d. J. erfolgten Tod seiner Ehefrau Feilzitas geb. Hillert, veranlaßten Vermögensaufnahme den Antrag gestellt, zur Richtigestellung seines Vermögensstandes eine Schuldenliquidation anzuordnen, und mit seinen Gläubigern einen Borg- und Nachlaßvergleich einzuleiten. Es werden deshalb auf Mittwoch den 19. October Vormittags 8 Uhr sämtliche Gläubiger mit der Aufforderung auf diesseitige Amtskanzlei vorgeladen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte unter Vorweisung ihrer Beweisurkunden um so gewisser anzumelden und zu begründen, und ihre Erklärungen über den etwa gemacht werdenden Vergleichsantrag abzugeben, als sie sonst rücksichtlich des Vergleichs als der Stimmenmehrheit der erschienenen Gläubiger bestimmend angesehen, und im Falle eines wirklichen Gantausbruchs von der vorhandenen Vermögensmasse ausgeschlossen werden sollen.

Baden den 18. September 1831.

Gr. Herzogl. Bezirksamt.

(3) Bühl. [Schuldenliquidation.] Da Karl Kämpferle von Schwarzach, Scholastica Meintried von da, Alois Jörgler von Oberbruch und Anselm Jäger von Balzhofen nach Amerika auswandern wollen, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an sie zu machen haben, aufgefordert, solche am Samstag den 1. k. M. Vormittags 8 Uhr dahier um so gewisser zu liquidiren, als sie sonst den

Verlust ihrer Forderungen sich selbst zuzuschreiben hätten.

Bühl den 9. September 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Activ- und Passiv-Liquidation.] Die Erben des ledig verstorbenen Fuhrmanns Franz Bollka von hier wollen die Erbschaft nur unter der Rechtswohlthat des Erbverzeichnisses antreten. Es werden daher die Gläubiger des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprüche Montags den 3ten October d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Stadtamtsrevisoratsbureau dahier anzumelden; auch werden Jene, welche dem Verstorbenen etwas schulden, zur Anerkennung auf gleiche Zeit vorgeladen.

Karlsruhe den 21. September 1831.

Großherzogl. Stadt- und Amts-Revisorat.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlast der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) von Schöllbronn der Johannes Maifch, dessen Aufsichtspfleger der Gerichtsverwandte Johannes Lauinger von da ist. Aus dem

Oberamt Lahr.

(1) von Lahr der mit Geisteschwäche behaftete ledige Christian Roos, dessen Pfleger Kürschner Leonhard Roos Sohn von da ist. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(1) von Goldscheuer die mit Gemüthschwäche behaftete ledige Magdalene Kern, deren Pfleger Georg Krämer von da ist.

Erboverladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(2) von Maltersdingen der Michael Chret, früher Soldat unter dem Großh. Bad. Militär, welcher im März 1822 mit obrigkeitlicher Erlaubniß von Hause fortgegangen, um als Wollarbeiter Ver-

dienst zu suchen, dessen Vermögen in 270 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) von Ettlingen der Joseph Höpfer, welcher schon längere Zeit von Haus abwesend ist, ohne von sich Kunde zu geben, dessen Vermögen in ungefähr 220 fl. besteht.

(1) von Ettlingen der hiesige Maurermeister Ignaz Klein, welcher sich im Jahr 1814 von hier entfernte, ohne daß über seinen Aufenthalt bisher etwas bekannt geworden wäre, dessen Vermögen in 1083 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Hüfingen.

(1) von Niedöschingen der Johann Ruhdorfer, welcher schon gegen 50 Jahre von Hause abwesend, und dessen Aufenthalt unbekannt ist, dessen Vermögen in 230 fl. 51 kr. besteht.

(3) Bühl. [Verschollenheitserklärung.] Da Matheus Sailer von Moos in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 2. May 1829 sein unter Curatel befindliches Vermögen nicht in Empfang genommen, noch sonst darüber disponirt hat, so wird er für verschollen erklärt und das Vermögen seinen erbfähigen Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Bühl den 4. September 1831.
Großh. Bezirksamt.

(2) Freiburg. [Aufforderung.] Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des im vorigen Jahr ledig und ohne Testament verstorbenen Joseph Reiz von Freiburg Erbanfrage zu machen haben sollten, haben sich mit solchen innerhalb 4 Wochen um so gewisser zu melden und dieselben rechtlich zu begründen, als sonst die Verlassenschaft abgewandelt, und nach dem Gesetze eingewandelt würde.

Freiburg den 14. September 1831.
Großh. Stadtamt.

(1) Mannheim. [Aufforderung.] Joseph Feuchter, welcher dahier verstorben ist, hat eine gewisse Margdalene Bafler, angeblich von Kalw im Württembergischen, zur Erbin seines Vermögens eingesetzt. Da dieses Vermögen sehr verschuldet ist und die Gläubiger auf Zahlung dringen, so wird die Testamentserin oder deren Erben aufgefordert, sich binnen vier Wochen um so gewisser dahier zu

melden, als sonst die betreffenden Gläubiger befriedigt, und der obgleich geringe Ueberrest ad depositum genommen werden solle.

Mannheim den 13. September 1831.
Großh. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Es wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Handelsmann Joseph Nathan Lewis von der Stelle als Aufsichtspfleger der im ersten Grad für mündtobt erklärten Ldb Reutlingerschen Eheleute entbunden, und Handelsmann Rothschild für dieselben als solcher verpflichtet wurde.

Karlsruhe den 15. September 1831.
Großh. Stadtdirection.

Ausgetretener Vorladungen.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Ehefrau des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Christian Ehret, Maria geborne Horn, hat unterm 5. d. M. gegen ihren Ehemann eine Scheidungsklage angestellt auf den Grund der Artikel 232. und 230. des Landrechts, wegen Verwirkung einer entehrenden Strafe und wegen Ehebruchs. Da der Beklagte schon vor Jahr und Tag sich heimlich von hier entfernt hat, und sein Aufenthalt nicht bekannt ist, so wird derselbe hiemit aufgefordert, seine etwaigen Einreden gegen diese Klage bis Donnerstag den 20. October d. J. dahier vorzutragen, widrigenfalls der Klagevortrag für eingestanden angenommen, jede Einrede ausgeschlossen, und das weitere Rechtliche erkannt werden soll.

Karlsruhe den 15. September 1831.
Großh. Stadtamt.

(1) Bruchsal. [Vorladung und Fahndung.] Der von dem Großherzoglichen Linien-Infanterie-Regiment Großherzog Nro. I. desertirte Soldat Eigmund Heber von Heidelberg wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben, dessen Signalement hier beigefügt ist, zu fahnden, und ihn im Vernehmungsfalle hierher auszuliefern.

Bruchsal den 20. September 1831.
Großh. Oberamt.

S i g n a l e m e n t.

Alter 44 Jahre, Größe 5' 3", Körperbau un-
terseht, Gesichtsfarbe gesund, Augen blau, Haare
schwarz, Nase klein. Der Deserteur war bei seiner
Entweichung bekleidet mit einer blauen Kappe von
einem 2 Finger breiten grünen Tuchstreifen umgeben,
1 kurzen blauen Frackrock mit einem stehenden Kra-
gen, 1 alte blau gestreifte Weste, 1 Paar blaue Pan-
talon, 1 Paar Halbstiefel.

(2) B u c h e n. [Vorladung und Fahndung.]

Der Sergeant Johann Valentin Burkart von
Mudau, bei dem Großh. Infanterie-Regiment von
Stockhorn Nro. 4. zu Mannheim, hat sich am 1ten
1. M. heimlich aus seiner Garnison entfernt. Der-
selbe wird aufgefordert binnen 6 Wochen entweder
bei seiner Heimathbehörde oder Commando sich zu
stellen, da sonst nach den diesfälligen Befehlen gegen
ihn wird verfahren werden.

Zugleich werden sämtliche Behörden unter
Anschluß des Signalements ersucht, auf denselben zu
fahnden.

Buchen den 10. September 1831.

Großh. Bezirksamt.

S i g n a l e m e n t.

Alter 37 Jahre, Größe 5' 2", Körperbau ge-
seht, Gesichtsfarbe frisch, Augen grau, Haare braun.

(1) M o s b a c h. [Vorladung und Fahndung.]

Franz Paul Müller von Stein am Kocher, Sol-
dat bei dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment von
Stockhorn Nro. 4. in Mannheim ist am 1. d. M.
in Urlaub desertirt. Derselbe wird aufgefordert, sich
binnen 6 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen
Strafe, entweder dahlber oder bei seinem Commando
zu stellen. Zugleich werden sämtliche Behörden
ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Be-
tretungsfall anher zu liefern.

Mosbach den 22. September 1831.

Großh. Bezirksamt.

S i g n a l e m e n t.

Alter 30 Jahre, Größe 5' 5", Körperbau stark,
Gesichtsfarbe frisch, Augen grau, Haare roth, Nase
breit.

(2) B r e t t e n. [Diebstahl.] In der Nacht

vom 14. auf den 15. d. M. wurden aus einem die-
stigen Kaufladen die unten beschriebenen Gegenstände
mittelft Einsteigens und Einbruchs entwendet, was
zum Behuf der Fahndung bekannt gemacht wird.

Bretten den 16. September 1831.

Großh. Bezirksamt.

Beschreibung der entwendeten Waaren.

A. Goldwaaren.

	fl.	kr.
1) 3 gerippte goldene Siegelringe à 2 fl.	6	—
2) 2 ditto glatte à 2 fl. 24 kr.	4	48
3) 3 Damerringe mit grünen und wei- ßen Steinen à 1 fl. 48 kr.	5	24
4) 2 ditto mit lila und gelben Steinen à 1 fl. 20 kr.	2	40
5) 2 Ringe mit Amethyst à 1 fl. 20 kr.	2	40
6) 2 Paar große goldene Ohrg hänge mit Amethyststeinen besetzt, à 5 fl.	10	—
7) 1 Paar ditto mit lila grün und wei- ßen Steinen	7	—
8) 4 Paar kleinere ditto mit grünen Steinen à 3 fl.	12	—
9) 4 Paar glatte mit goldenen Knöpf- chen à 2 fl. und 1 fl. 30 kr.	7	—
10) 1 Paar größere ditto	2	42

B. Wandwaaren.

Ungefähr 8 Stücke schwarze und blau-
schwarze Atlasband Nro. 4. 6. 9. 12. 7 —

C. Baumwollenzeug.

1 Stück blau und weiß carrirt	5	30
1 „ roth und gelb carrirt mit blau, 20 Ellen	3	20
1 „ gelb, weiß und roth carrirt, 20 Ellen	3	20
1 „ blau und roth carrirt 20 „	3	20
1 „ blau und grün carrirt 25 „	4	10
1 „ dunkelblau und roth carrirt 20 „	3	20
1 „ verschiedene Reste in carr. 30 „	5	—
1 „ blauen Haircort 35 „	5	50
1 „ rothen „ 24 „	4	—
1 „ gekörperten Baumwollenzeug, dun- kelblau mit roth und grün ge- streift, 25 Ellen	5	—
1 „ dergl. mit dunkelblau, grün und gelben Streifen, 25 Ellen	5	—
1 „ dergl. nur etwas verändert, 25 Ellen	5	—
3 „ dunklen dergl. ungekörpert 70 Ellen	11	40
1 „ gelb roth und weiß gestreift 25 Ellen	4	10
1 „ hellblau und weiß gestreift 30 Ellen	5	—

D. Halstücher.

2 Duzend Bandanas-Halstücher mit gel- den Blumen und rothem Grund à 4 fl. 48 kr.	9	36
2 Duzend ditto mit dunkelblauem Grund und grün und weißen Blümchen	8	—
20 Stück gekörperte ditto mit rothem Grund und gelben Blümchen à 20 kr.	6	40

162 10

(2) Durlach. [Diebstahl.] Am 14. d. M. Abends 5 Uhr wurde dem Christoph Langbein in Aue aus dem Garten seines Nachbarn Andreas Eisele von da, von der Bleiche ein händenes, mit Baumwolle vermisches Stück Tuch, im ohngefähren Betrag von 40 Ellen, entwendet.

Alle resp. Behörden werden daher ersucht, auf den vermutheten unbekanntem Thäter gefälligst fahnden, und ihn im Betretungsfall anher einliefern lassen zu wollen.

Durlach den 20. September 1831.

Großh. Oberamt.

(1) Engen. [Diebstahl.] Den 16. dieses Nachts sind in der Gemarkung Bittelbronn in der Grab auf Franz Martins Acker 10 Haberzehntgarben, welche auf einem Haufen schon zusammen getragen waren, und am 17. dieses zu Bargaen auf Joseph Wüßners jungen Acker an der Geisinger Steige gegen Zimmerholz 17 Stück Haber- und Mischleiten Zehntgarben, ebenfalls auf einem Haufen, in der Nacht gestohlen worden.

Dieses wird zur geeigneten Fahndung bekannt gemacht.

Engen den 20. September 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Diebstahl.] Dem Bauer Roman Singler von Schweighausen wurden in der Nacht vom 31. August bis 1. September aus seiner Hausstallung 2 weiße Mutterschaafe, das eine muthmaßlich tragend, und beide mit Wolle stark belegt, nebst einem ledernen Spannrriemen entwendet. Was zur Fahndung bekannt gemacht wird.

Ettenheim den 16. September 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Ettenheim. [Diebstahl.] In der Nacht vom 7. auf den 8. dieses wurden dem Hofbauer Thaddä Meier in Dörlinbach durch gewaltsamen Einbruch in seinen Speicher folgende Effecten entwendet:

	fl.	kr.
1) zwei ganz neue Betten von Barchent, mit Federn gefüllt, jedoch ohne Ueberzug,	48	—
2) drei dergl. ohne Federn,	36	—
3) fünf Stücke schmale flechtene Leinwand, jedes zu 20 Ellen,	40	—
4) vier Stücke breite händene Leinwand, jedes zu 20 Ellen,	26	40
6) sieben Stücke breiten Zwilch, jedes zu 20 Ellen,	42	—
6) 22 Ellen blau gefärbten Zwilch,	8	48
7) 12 Ellen schwarz gefärbten Zwilch,	4	—
8) 12 Ellen schwarz gefärbte händene Leinwand,	4	—
9) 3/4 Elle blau gestreiften Bettbarchent,	4	—

10) ungesähe 50 Pfund Anken in einer eichenen Standte,	15	12
11) drei weiße Körbe,	—	36
12) ein zwilchener Fruchtsack, worauf die Buchstaben T. M. mit schwarzer Farbe gezeichnet sind,	—	30
13) eine Branntweingutter mit 2 Schoppen Branntwein,	—	24
14) 6 Unterband weißen Fadens,	3	—
15) 5 Pfd. theils gesponnenes und theils ungesponnenes Wachs,	6	—

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf die verdächtigen Inhaber oder Verkäufer zu fahnden.

Ettenheim den 22. September 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] Dem Joseph Moser in Bruch (Wogtei Biberach) wurde vorige Woche, ohne daß er den Tag bestimmen könne, ein kupferner Bauchkessel aus dem Bauch und Waschaufe entwendet, im Werth von 4 fl.

Ferner wurde der Mathias Heigmanns Wittve in Holdersbach (Wogtei Oberharmersbach) in der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. mittelst Einbruchs einer Wand aus der Kammer ein barchentes Oberbett mit einem weißen Anzug von reusten Tuch, das Oberbett alt, das Unterbett aber noch neu, ein Zweierbett im Werth sammt dem Anzug von 10 fl. entwendet. Wovon wir sämmtliche Polizeibehörden zur gefälligen Fahndungsveranlassung in Kenntniß setzen. Gengenbach den 16. September 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Rastatt. [Diebstahl und Fahndung.] Gegen das Ende des Monats Juli l. J. wurden der Victoria Wefbecher Wittve zu Dettigheim nachfolgende Stücke halbgebleichtes Tuch, zusammen im beschwornen Werthe von 25 fl. 9 kr., aus ihrem Wohnhause entwendet, was hiermit Behufs der Fahndung auf die Effecten selbst sowohl, als auch deren verdächtige Besitzer allgemein bekannt gemacht wird.

Beschreibung.

- 1) Ein Stück rein händenes Tuch von 40 Ellen, welches an einem Ende noch mit den Weberzetteln versehen, am andern aber gesäumt war. An beiden Enden befanden sich noch die Bleichschlingen.
- 2) Ein weiteres Stück etwas größeres händenes Tuch von 35 Ellen, unten und oben gesäumt und gleichfalls mit Schlingen versehen.
- 3) Ein Stück werken Tuch von ungefähr 14 Ellen, an einem Ende hatte es gleichfalls die Zetteln und Schlingen, am andern Ende aber war es abgeschnitten.

Rastatt den 20. September 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Tryberg. [Diebstahl.] Den 9. oder 10. d. M. wurden der Ursula Klausmann von Schonach aus ihrem verschlossenen Kasten folgende Gegenstände gestohlen:

Zwei schwarze wollene Oberrocke.
Ein grauwoollener Unterrock.
Ein grüner desgl.
Ein Paar Schuhe.
Ein schwarz seidenes Halstuch mit rothen Streifen.
Ein grün baumwollenes dergl.
Ein blau gewürfelter kölschner Bettüberzug.
Ein blauer Schurz mit einem roth sammetnen Bande.

Ein schwarzer desgl.
Ein gestreifter desgl.
Drei Nasstücher, wovon eines weiß und die beiden andern roth sind.

Beiläufig 9 fl. baares Geld in verschiedenen Münzsorten.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, bitten wir die betreffenden Behörden um gefällige Fahndung auf den Dieb und die gestohlenen Gegenstände.

Tryberg den 21. September 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Tryberg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 8. zum 9. d. M. wurden dem Weggecknechte Andreas Rosenfelder zu Furtwangen aus seiner unverschlossenen Kammer nachstehende Gegenstände entwendet:

Eine grüne manchesteerene Jacke.
Ein Paar grüne manchesteerene lange Hosen.
Eine halbseidene roth und gelb gestreifte Weste.
Zum Zwecke der Fahndung bringen wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß.

Tryberg den 21. September 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Mannheim. [Ausgesetztes Kind.] Heute wurde ein Kind weiblichen Geschlechts dahier ausgesetzt. Bei demselben fand sich ein von dem evangelisch-protestantischen Pfarramt in Heidelberg ausgefertigter Taufschein, wornach es am 7. Juli d. J. in der Entbindungsanstalt in Heidelberg von der Susanna Rosina Wauer von Frankfurt geboren worden ist. Wir ersuchen sämtliche Justiz- und Polizeibehörden auf die Mutter des Kindes zu sühnden und sie im Betretungsfalle hierher abzulesern.

Mannheim den 21. September 1831.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Wolsach. [Vermißte Obligation] Bei der jüngst dahier vorgegangenen Pfandbucherneuerung ist eine auf den Schlossermeister Joseph Lem-

perle dahier mit 89 fl. 28 kr. Passiv-Kapital ausgesetzte Obligation vom 24. May 1828 No. 727. in Verloß oder Verlust gerathen. Der Inhaber dieser Urkunde wird daher aufgefordert, seine vermeintlichen Rechtsansprüche hierauf binnen 6 Wochen um so gewisser dahier auszuführen, als nach Verfluß dieser Frist die fragliche Obligation für kraftlos erklärt werde.

Wolsach den 17. September 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(3) Achern. [Unterpfandbuch-Erneuerung.] Wir haben die Erneuerung des Pfandbuches der Gemeinde Kappel unter Rodel beschloffen, und fordern Jedermann, der Unterpfandsansprüche auf Liegenschaften in dieser Gemarkung zu machen hat, hiemit auf, die hierüber besitzenden Urkunden der niedergesetzten Kommission in dem dortigen Gemeindehaus das 5. 6. 7. und 8. l. M. October zum Eintraq in den neue Pfandbuch einzurichten. Diejenigen Pfandenträge worüber keine Urkunden einkommen, werden nach bestehender Verordnung aus dem alten in das neue Pfandbuch übertragen werden, die aus dem unterbliebenen Einreichen der Urkunden entstehenden Nachtheile aber haben sich die betreffenden Gläubiger selbst beizumessen.

Achern den 1. September 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Hüfingen. [Unterpfandbucherneuerung.] Wegen nöthig gefundener Renovation des Pfandbuches zu Riedböhringen werden alle diejenigen, welche ein Pfand- oder Vorzugrecht auf Liegenschaften in Riedböhringer Gemarkung haben, hiemit aufgefordert, ihre Beweisurkunden entweder in Original oder in beglaubter Abschrift am 3. 4. und 5. October 1831 der Renovationskommission im Adlerwirthshaus zu Riedböhringen um so gewisser vorzulegen, als nach Verfluß des anberaumten Termins der etwas schon im alten Pfandbuch zu Gunsten des Ausbleibenden vorhandene und nicht gestrichene Eintrag gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen werden wird, und letztere alle Nachtheile, die durch das Nichtanmelden entstehen mögen, sich selbst zuzuschreiben haben.

Hüfingen den 5. September 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

Kauf-Unträge.

(3) Karlsruhe. [Leihhauspfänderversteigerung.] Vom 17. bis 23. October werden die über 6 Monat verfallenen Leihhauspfänder im dem Schlosshaus zum König von Preußen öffentlich versteigert.

Die Prolongation dieser Pfänder kann jedoch und zwar bis zum 8 October noch nachgesucht werden.

Karlsruhe den 16. September 1831.

Leihhaus-Berechnung.

(1) Kleine nsteinbach, Oberamts Durlach. [Wirthshausverkauf oder Versteigerung.] Oehsenwirth Karl Schenk von Kleinensteinbach ist gesonnen, seine Wirthschaft zum Oehsen mit ewiger Schutdgerechtigkeit auf Montag den 7. November freiwillig in öffentliche Steigerung zu bringen, die etwaigen Liebhaber können sich an gedachtem Tage einfinden, die Bedingungen werden an der Steigerung bekannt gemacht werden. Sollte jemand aber Lust haben, vor dieser Zeit das Haus aus freier Hand an sich zu kaufen, so würde er auch dazu geneigt seyn.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Bruchsal. [Güterverpachtung.] Am Samstag den 1. October d. J. Nachmittags 2 Uhr werden auf diesseitigem Bureau nachstehende Grundstücke auf mehrere Jahre verpachtet, nemlich:

- 1) Der 29 Ruthen altes Maas enthaltende Gemüsgarten hinter dem herrschaftlichen Fruchtspeicher.
- 2) Der 18 Ruth. a. M. große Krautgarten bei dem 1ten Bruchbrunnen.
- 3) Der 10 Ruth. a. M. große Krautgarten bei dem 2ten Bruchbrunnen.
- 4) Der 3 Viertel 23½ Ruth. a. M. große Acker im Rinnenthal.
- 5) Das Münzhofgut, bestehend aus:
A c k e r n. (alt Maas.)
 - a) 11½ Ruth. Krautgarten am letzten Bruchbrunnen,
 - b) 1 Morgen im Holzmann,
 - c) 4 Morgen am Büchenaer Weg,
 - d) 2 Vrtl. beim alten Hochgericht,
 - e) 1 Morgen am laubigen Rain,
 - f) 3 Vrtl. am obern Weyerberg,
 - g) 2 Vrtl. am Münzesheimer Berg,
 - h) 1 Vrtl. ebendasselbst,
 - i) 1 Vrtl. 20 Ruth. an der Untergrombacher Straße,
 - k) 3 Vrtl. im Heubühl,
 - l) 30 Ruth. im Fuchsloch,
 - m) 1 Vrtl. 20 Ruth. am weißen Kreuz,
 - n) 2 Vrtl. auf den Aetäckren,
 - o) 1 Vrtl. 20 Ruth. allda,
 - p) 2 Vrtl. 10 Ruth. am Eiskeller,
 - q) 1 Morgen in der Scheuhelle,
 - r) 1 Morgen im Kleinen Hardtsfeld,
 - s) 1 Vrtl. 20 Ruth. am Rubenstein,
 - t) 3 Vrtl. 5½ Ruth. im Hirschmannsgrund,
 - u) 1 Vrtl. im Augusteiner (Acker u. Baumstück).

W i e s e n.

- a) 2 Vrtl., die Tobias Beck'sche Wiese,
 - b) 1 Vrtl. 32 Ruth. in der Bübengasse,
 - c) 2 Morgen 20 Ruth. im Espengraben,
 - d) 1 Vrtl. 35 Ruth. bei der 3ten Wasserstufe,
 - e) 1 Morgen 35 Ruth. oberhalb der dritten Wasserstufe,
 - f) 2 Morgen an der Krotzbach,
 - g) 1 Morgen allda, in einzelnen Abtheilungen.
- 6) Die Münzhofwiesen ebenfalls in schicklichen Abtheilungen. Sie bestehen aus:
- a) 1 Morgen 2 Vrtl. beim Heubrücke,
 - b) 2 Vrtl. 20 Ruth. daselbst,
 - c) 1 Morgen 2 Vrtl. beim Wendelroth,
 - d) 1 Vrtl. 20 Ruth. oberhalb des 1ten Grabenbaues,
 - e) 2 Vrtl. unter der dritten Wasserstufe,
 - f) 3 Vrtl. 20 Ruth. auf den Lohwiesen,
 - g) 2 Vrtl. allda,
 - h) 2 Vrtl. auf den Lohwiesen,
 - i) 1 Morgen allda,
 - k) 2 Vrtl. allda,
 - l) 1 Vrtl. 20 Ruth. am Kautelweg,
 - m) 2 Vrtl. 20 Ruth. allda,
 - n) 1 Morgen auf den Dittmannswiesen,
 - o) 1 Morgen im Oehsenstall,
 - p) 1 Morgen 2 Vrtl. am Wasserthurm,
 - q) 1 Morgen 2 Vrtl. auf den Neuwiesen.
- 7) Die Schaafwiese ad 5 Morgen 2 Vrtl. 31 Ruth. a. M., so wie auch
- 8) die 8 Morgen a. M. großen Wiesen am Espengraben, ebenfalls in passenden Abtheilungen
- 9) Der Akerain zwischen dem Bauhof und Kautelweg.
- Bruchsal den 21. September 1831.
Großh. Domänenverwaltung.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

(2) Baden. [Incipienten-Gesuch.] Bei diesseitigem Amte findet ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mensch Aufnahme als Incipient im Actuariatfache.

Baden den 22. September 1831.

Großh. Bezirksamt.

D i e n s t - N a c h r i c h t e n.

Die durch die Gräfllich Reippergsche Patronats-herrschaft erfolgte Präsentation des Pfarrvikars Philipp Schember auf die evang. protestantische Pfarrei Adelshofen hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der neu errichtete Fiskalshuldiens in Thiergarten, Pfarrei Ulm, Amts Oberkirch, ist dem Unterlehrer Valentin Ehrmann in Malsch, Amts Wiesloch, übertragen worden.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 22. bis 25. September in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Carey und Hr. M. tru aus England. Hr. Vesels, Rfm. aus Frankfurt. Hr. Böhm aus Karlsruhe. Hr. Soutage aus Colmar. Im Hirsch. Hr. Wendtorff aus Hamburg. Hr. Blissenbach, Rfm. aus Weilbach mit Fam. Hr. Haupt aus Heidelberg.

Im Salmen. Hr. Lang, Rfm. aus Heilbronn. Hr. Valentin aus Frankreich. Hr. Munings mit Gattin aus England. Hr. Cengr. Rfm. aus der Schweiz. Hr. Drion aus Nancy. Hr. Vedon, Rfm. aus Beaum. Hr. Epaly, Drift aus Straßburg.

In der Sonne. Hr. Scheller, Fabrikant aus Homburg. Hr. Schilling aus Griesen. Hr. Mané, Fabrikant aus Leipzig. Hr. Schweiß, Postexpeditor aus Lahr.

In der Stadt Paris. Hr. Soutage u. Mad. Niffel aus Straßburg. Hr. Sigrift, Fabrikant aus Gagenau.

Im Fähringer Hof. Hr. Jacobson, Dr. aus Berlin mit Fam. Hr. Eick aus Frankfurt. Hr. Gasser, Motor aus München. Hr. Hermann aus Dresden. Hr. Herfshorn, Kaufm. aus Frankfurt mit Schwester. Hr. Cadres, Rfm. aus Dresden.

In Privathäusern. Hr. Berner, Musikdirektor u. Schoger aus Esfurt. Hr. Krausbeck u. Mad. Rff aus Wolfach.

So eben hat bei uns die Presse verlassen und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Französisches Sprachbuch

für **Anfänger,**

von **Professor Gratz,**

Großherzogl. Bad. Hofbibliothekar.

(Preis: 1 fl. 12 kr.)

Der Verfasser hat hier ein Werk geliefert, welches mit vollem Recht die Aufmerksamkeit der Lehrer und Eltern in Anspruch nehmen wird, indem darin auf eine neue, höchst zweckmäßige, eigentümliche Weise sämtliche Redetheile der französischen Sprache klar und faßlich, vom Leichterem immer zum Schwereren fortschreitend, vorgetragen sind, so daß dadurch die französische Sprache in der kürzesten Zeit und aufs Gründlichste erlernt werden kann. Zugleich wird dabey die Gewährung möglicher Umbildung der gegebenen Formen die Verstandeskraft der Jugend auf vorzügliche Weise anregen und in Thätigkeit setzen.

Das zweite Bändchen, enthaltend den deutschen Theil, nebst Anmerkungen für den Lehrer, verläßt unverzüglich die Presse und kostet 48 kr.

Alle Lehranstalten, welche sich directe an die Verlagshandlung wenden, erhalten

- auf 12 Exemplare 2 frey,
- auf 20 „ 4 frey,
- auf 50 „ 9 frey,
- auf 100 „ 20 frey.

Karlsruhe, im September 1831.

Ehr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 24. September 1831.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodpreise.				Karlsruhe.		Durl.		Fleischpreis.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein. Weck zu	Pf.	erb.	Pf.	8.	Das Pfund.	kr.	kr.	Das Pfund.	kr.	kr.	Das Pfund.	kr.	kr.
Neuer Kernen	13	40	13	10	12	—	1 kr. hält	—	47	—	5	Ochsenfleisch	10	9½						
Alter Kernen	14	11	13	41	14	—	ditto zu 2 kr.	—	9	—	10	Gemeines	—	—						
Waizen	14	—	14	—	—	—	Weisbrod zu	—	28	—	30	Rindfleisch	8	7½						
Neues Korn	8	30	8	30	—	—	6 kr. hält	—	—	—	—	Kalbsteisch	8	—						
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Adupfingel.	9	8						
W. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 8 kr. hält	2	—	—	—	Hammelf.	8	7						
Berlen	8	54	8	54	6	—	ditto zu 6 kr	4	—	—	—	Schweinef.	9	9						
Huber	4	15	4	15	4	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Dienzunge	9	—						
Weiskorn	10	40	10	40	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Ochsenmaul	26	—						
Erbisen d. Ort.	—	—	—	—	—	—						1 Ochsenfuß	9	—						
Einsen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbskopf	26	—						
Bohnen	—	—	—	—	—	—														

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 24 kr. — Schweineschmalz 24 kr. — Butter 18 kr. Eichter gezogene 24 kr. gegossene 22 kr. — Seife 18 kr. — Unschlitt der Ent. 24 fl. 4 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.